

Das Programm der Bodensee-Weihnacht

Bläser-Ensemble und Berger Musiker spielen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das Bläser-Ensemble der Musikschule Friedrichshafen ist heute von 17.30 bis 18.30 Uhr auf der Bühne der Bodensee-Weihnacht auf dem Buchhornplatz zu hören, von 18.30

bis 19.30 Uhr tritt der Musikverein Berg auf. Alle Informationen unter www.bodensee-weihnacht.de. Die Bodensee-Weihnacht auf dem Buchhornplatz ist heute von 12 bis 20 Uhr geöffnet.

Adventskalender-Gewinnnummern

Drittes Fensterchen erfreut sechs Menschen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Hinter den Türchen des Adventskalenders der Kinderstiftung Bodensee verborgen sich Hunderte Sach- und Erlebnispreise mit Hotel- und Restaurantgutscheinen, Einkaufs- und Freizeitscheinen. Die SZ veröffentlicht täglich die Gewinnnummern – so auch heute, am 3. Dezember.



die Nummer 3873. Die Nummern 3839, 7543, 0217 und 0883 erhalten jeweils einen 25-Euro-Gutschein für die Apotheke in Fischbach und die Waldhornapotheke. Die Preise können am 20. und 28. Januar 2020 jeweils zwischen 9 und 18 Uhr in der Katharinenstraße 16 in Friedrichshafen bei der Kinderstiftung Bodensee mit dem Adventskalender abgeholt werden.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die Gewinnnummern werden täglich in der „Schwäbischen Zeitung“ sowie online unter www.kinderstiftung-bodensee.de veröffentlicht

Fensterchen Nummer 3 macht sechs Menschen glücklich. Einen 100-Euro-Gutschein für Hive-Outdoor erhält der Besitzer des Kalenders mit der Nummer 0955. Ein Fernglas von Optik Empen erhält

Kurz berichtet

Bahnmissionsmission stimmt auf Advent ein

FRIEDRICHSHAFEN (smz) - Es hat bereits Tradition: Zum 16. Mal stimmten die Mitarbeiter der Bahnmissionsmission und die Mitglieder des Inner-Wheel-Clubs Bodensee in der Bahnhofshalle auf den Advent ein. Mit einer Andacht unter dem Motto „Wir besinnen uns“ wurde es bei Lesungen und Fürbitten weihnachtlich und stimmungsvoll, wo sonst

vor allem Hektik und Stress im Vordergrund stehen.

Zahlreiche Besucher nahmen auf den bereitgestellten Bänken Platz und stimmten in die Weihnachtslieder mit ein. Nach der Andacht ging es zu einer kleinen Feier in die Bahnmissionsmission, wo die Gäste zu Seelen und Getränken eingeladen waren.



Gemeinsam singen die Teilnehmer weihnachtliche Lieder.

FOTO: SMZ

Gedenktag bei Kolping

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Kolpingfamilie St. Columban beginnt ihren Kolping-Gedenktag am Sonntag, 8. Dezember, um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anschließend folgt gegen 10.30 Uhr eine Feierstunde mit Ehrungen und Spendenübergabe in der Arche. Der Kolpinggedenktag endet gegen 12.30 Uhr mit einem kleinen Imbiss.

Begegnung in St. Columban

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Kirchengemeinde St. Columban lädt für Mittwoch, 4. Dezember, 14 Uhr, zu einem adventlichen Nachmittag mit dem Thema „Worauf warten wir – Jahr für Jahr“ ins Gemeindehaus Arche in die Paulinenstraße 100 ein. Impulse und Geschichten umrahmt mit Klavierspiel und das gemeinsame Singen adventlicher Lieder sollen auf die Weihnachtszeit einstimmen, heißt es in der Vorschau. Dazu werden Apfelbrot, Zopf und Kaffee angeboten.

Finanzamt hat geschlossen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das Finanzamt Friedrichshafen hat am Mittwoch, 4. Dezember, wegen einer Betriebsveranstaltung ganztägig geschlossen. Die Mitarbeiter sind an diesem Tag auch telefonisch nicht erreichbar.

Saba-Mitarbeiter treffen sich

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das jährliche Treffen der ehemaligen Saba-Mitarbeiter findet am Mittwoch, 4. Dezember, ab 15 Uhr statt. Treffpunkt ist im Café Füssinger am Anger 3 in der Siedlung Löwental.

Älbertreff im Spektrum

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Mitglieder der Ortsgruppe Friedrichshafen des Schwäbischen Albvereins treffen sich am Mittwoch, 4. Dezember, ab 15 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein mit Informationen über Neues aus der Ortsgruppe. Das Treffen findet im Spektrum in der Ailinger Straße 38/1 im Gemeinschaftsraum im ersten Stock statt. Gäste und Freunde des Vereins sind willkommen, wie der Verein schreibt.

Schwäbische Zeitung

Friedrichshafen
Redaktion
Regionalleiter und Leiter der Lokalredaktion:
Martin Hennings (verantwortlich),
Stellvertreterin Lokales: Tanja Poimer
Lokalredaktion: Britta Baier, Barbara Baur,
Yvonne Durawa, Johanna Jani,
Heike Kleemann, Oliver Kothmann, Jens Lindenmüller,
Silja Meyer-Zurwelle, Sandra Philipp, Harald Ruppert,
Ralf Schäfer, Marc-Philipp Schmidt,
Livianne Maribel Smukalla, Alexander Tutschner
88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11
Telefon: 07541/7005-300, Fax: 07541/7005-310
E-Mail: redaktion.friedrichshafen@schwaebische.de
Verlag
Schwäbische Zeitung Friedrichshafen GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Andreas Querbach
Herausgeber: Andreas Gessler
Verlagsleiterin: Claudia Hansbauer
(verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigen: 88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11
Telefon: 07541/7005-200, Telefax: 7005-210
E-Mail: anzeigen.friedrichshafen@schwaebische.de
Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556
E-Mail: aboservice@schwaebische.de
Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 40,90,
Postzustellung Euro 42,40, jeweils einschließlich
7% MwSt.
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer
Frist von einem Monat zum Monatsende
gekündigt werden.
www.schwaebische.de



Sie müssen dem geplanten Gebäudekomplex weichen: die beiden Wohnhäuser in der Paulinenstraße 15 bis 21.

FOTO: MARTIN HENNING

SWG plant 45 neue Wohnungen

Gestaltungsbeirat befürwortet Entwurf für neue Häuser in der Paulinenstraße

Von Martin Hennings

FRIEDRICHSHAFEN - Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshafen (SWG) will in der Paulinenstraße einen neuen Gebäudekomplex mit 45 Wohnungen bauen. Die Planung der Anlage war nicht einfach, weil das Thema Schallschutz entlang der Bahnlinie eine besondere Herausforderung ist.

Das Bauvorhaben in der Paulinenstraße 15 bis 21 war am Freitagabend Thema in der öffentlichen Sitzung des Gestaltungsbeirats im Technischen Rathaus. Ursprünglich sollten – nach dem Abriss der bestehenden Gebäude – mehrere Häuser in erster und zweiter Reihe entstehen. Dies brachte aber erhebliche Schallschutzprobleme mit sich. Kein Wunder, die Bahnstrecke verläuft nur wenige Meter hinter der Grundstücksgrenze.



So werden die neuen Häuser aussehen – von der Paulinenstraße aus.

PLAN: KORMANN ARCHITECTEN

Das Architekturbüro Kormann setzt deshalb nun auf ein durchgängiges Gebäude im rückwärtigen Bereich und drei Querhäuser zur Straße hin. Diese Riegelbebauung sorgt für den nötigen Schallschutz. Unterstützt werden soll dies durch Hecken, die den Schall dämpfen. Zudem sind Richtung Bahn nur Nebenräume vorgesehen. 45 Wohnungen sollen auf drei Stockwerken entstehen, zudem eine Tiefgarage mit 40 Stellplätzen für Autos und 90 für Räder.

Der Gestaltungsbeirat zeigte sich zufrieden mit der überarbeiteten Planung. „Sie haben vieles richtig gemacht“, sagte Beiratsmitglied Josef Fink. Das Schallschutzthema sei gut gelöst, die drei Querhäuser zur Straße nähmen zudem die Motive der Umgebungsbebauung gut auf.

Als Anregung gaben die Beiräte den Planern und der SWG mit auf den Weg, alle Eingänge in die Gebäude so zu planen, dass sie von der Straße aus zu sehen und zu erreichen

sind. Dies sei ein genereller Ratsschlag, sagte Wolfgang Riehle, Vorsitzender des Gestaltungsbeirats. Man achte heute verstärkt nicht nur auf barrierefreie Zugänge, sondern auch darauf, dass Eingänge im Hellen zu erreichen sind, um Angsträume zu vermeiden. Zudem sollte auch ein Autofahrer, der zum Beispiel ein Kind absetzt, vom Fahrzeug aus sehen können, dass es die Haustür sicher erreicht. Ein Termin für einen Baubeginn wurde nicht genannt.

Zepplin-Apotheke: Viel Lob für Architekt und Investor

Gestaltungsbeirat hat keine Einwände gegen Renovierung und Erweiterung des alten Gemäuers in der Eugenstraße

FRIEDRICHSHAFEN (mh) - Viel Zustimmung im Gestaltungsbeirat gefunden haben die Pläne des Immobilienunternehmens Prisma für die Zepplin-Apotheke in der Eugenstraße. Das Haus soll renoviert und um einen Neubau erweitert werden.

„Wir haben mit Freude festgestellt, dass wir nicht überall viele Anregungen geben müssen“, sagte Wolfgang Riehle, Vorsitzender des Gestaltungsbeirats, und sprach „ein großes Kompliment an Architekt und Investor“ aus. Im Auftrag der Vorarlberger Stadtentwicklungsgruppe Prisma hatte Architekt Gerhard Aicher die Pläne vorgestellt. Demnach wird der Altbau aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts, der am Kreisell zwischen Eugen- und Riedleparkstraße gelegen ist, komplett renoviert und um einen Neubau erweitert. So entstehen rund



Links alt, rechts neu: So soll die Fassade des Geschäftshauses an der Ecke Eugen- und Riedleparkstraße künftig aussehen.

PLAN: PRISMA

1000 Quadratmeter, die komplett als Bürofläche vermietet werden sollen. Ankermieter im Erdgeschoss und im ersten Stock ist die „Schwäbische Zeitung“. Sobald die Baugenehmi-

gung vorliegt, soll mit den Arbeiten begonnen werden. Laut Stefan Nachbar, der die Prisma-Geschäfte in Friedrichshafen leitet, ist die Eröffnung für Mitte 2021 vorgesehen.

Die vier Gestaltungsbeiräte lobten den Erhalt des alten Gemäuers, das nicht unter Denkmalschutz steht, und die Idee, Alt- und Neubau unter einem gemeinsamen Dach zu vereinen. Sie nannten es positiv, dass der Investor auch im neuen Teil des Gebäudes die teils über vier Meter messende Zimmerhöhe übernehmen will. Anders geplant hätte man dort sicher mehr Fläche ausschlagen können, auf Kosten des Gesamtensembles allerdings.

Einzige kritische Anmerkung des Beirats („auf sehr hohem Niveau“, wie Wolfgang Riehle betonte): Die Gliederung der Altbaufassade mit Sockel, Schaft und Band könnte nach Einschätzung der externen Fachleute eine Fortsetzung auf der Außenwand des Neubaus finden. Nachbar und Aicher sagten zu, die Anregung zu überprüfen.

„150 Jahre DAV – 50 Jahre Bergsteiger Stefan Köhler“

Erster Bürgermeister hält Vortrag im Graf-Zepplin-Haus

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Erste Bürgermeister Stefan Köhler hält am Mittwoch, 4. Dezember, für den erfolgreichsten Alpenverein Sektion Friedrichshafen einen Vortrag mit dem Titel „150 Jahre DAV – 50 Jahre Bergsteiger Stefan Köhler“. Beginn ist um 20 Uhr im Ludwig-Dürr-Saal des Graf-Zepplin-Hauses.

Friedrichshafens Erster Bürgermeister und Sektionsmitglied Stefan Köhler skizziert in seinem Vortrag laut einer Vorschau die 150-jährige Geschichte des Deutschen Alpenvereins und stellt dies in Bezug zu den 50 Jahren seiner bergsteigerischen Vita. Köhler berichtet dazu aus seinem Bergsteigerleben, aus seiner ehrenamtlichen Zeit im Hauptverband des DAV und seiner Natur-

schutzarbeit im Alpenraum. In den 80er- und 90er-Jahren zählte der Bürgermeister zu den erfolgreichsten Alpinisten Deutschlands. Mehrere Erstbegehungen von den Klettergärten in den Mittelgebirgen Deutschlands über die Alpen bis hin zum Himalaya stehen in seinem Tourenbuch, heißt es in der Ankündigung. Köhler war neben großen Alpentouren in mehreren Bigwalls des Yosemite und in den Fels- und Eiswänden an 6000er und 7000er in den Bergen der Welt unterwegs.

Der Eintritt kostet zehn Euro für Erwachsene, ermäßigt sechs Euro für Schüler, Studenten und Senioren.



Bürgermeister Stefan Köhler auf dem Gipfel des Muztagh Atas mit dem Seehasen-Festwimpel 2017.

FOTO: PRIVAT